

Gallenchirurgie am Klinikum zählt zu den besten im Land

Veröffentlichung im Magazin „Stern“ - Kelm-Team erhält eine hervorragende Bewertung

Die Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie im Klinikum Lüdenscheid darf zu Recht stolz sein. In der Datenanalyse der AOK – veröffentlicht im Magazin Stern in der Ausgabe 36/2011 – wird die Abteilung unter Leitung von Prof. Kelm als eine der 2 besten nordrhein-westfälischen Kliniken in der Gallenchirurgie genannt. Hierzu wird seit Jahren in den einzelnen Bundesländern bezüglich ausgewählter Operationen – in der „Bauchchirurgie“ ist das die Gallenblasenoperation – eine sehr detaillierte Qualitätskontrolle durchgeführt, die dieser AOK-Analyse zu Grunde lag. Darüber hinaus hat die größte allgemeine Krankenversicherung (über 20 Mill. Mitglieder) aber auch Daten ausgewählt, die den Krankheitsverlauf auch nach der Entlassung untersuchen.

Das gute Abschneiden der Lüdenscheider Allgemein- und Visceralchirurgie ist letztlich das Ergebnis vieler komplexer Abläufe: Im Vordergrund steht sicherlich das chirurgische Können sowohl in

der Diagnostik und operativen Technik als auch in der Nachbetreuung. Dieses chirurgische Know-how ist aber unverzichtbar auf gute Abläufe im OP, von Seiten der Anästhesie und dem Operationsassistententeam und auch auf den Stationen von Seiten der Pflegenden, des Casemanagements, der Physiotherapie etc. angewiesen.

Ein Teamerfolg also, über den sich Prof. Kelm herzlich freut, insbesondere da die geplante Gallenblasenoperation eine der häufigsten Ausbildungseingriffe ist, den junge Chirurgen unter der Begleitung eines erfahrenen Oberarztes durchführen. Es ist als sehr positives Signal zu werten, dass auch unter ökonomischem Druck Ausbildung mit Qualität Hand in Hand gehen kann.



Prof. Dr. Christopher Kelm, Direktor der Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie